

II- 8538 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
 des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



Dr. WERNER FASSLABEND  
 BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG  
 GZ 10 072/171-1.8/92

1030 WIEN  
 DAMPFSCHIFFSTRASSE 2  
 27. Jänner 1993

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates

3813/AB

Parlament  
 1017 Wien

1993-01-28  
 zu 3854/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Guggenberger und Genossen haben am 1. Dezember 1992 unter der Nr. 3854/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Schließung der Verdross-Kaserne in Imst" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Wie den Anfragestellern mittlerweile bekannt sein dürfte, sehen die kürzlich fertiggestellten Detailplanungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Heeresgliederung 1992 die Beibehaltung des Kasernenstandortes Imst vor. Folgende Tiroler Kasernen sollen - schrittweise und terminlich an die Strukturänderung des Heeres angepaßt - aufgelassen werden: Hall/Speckbacher-Kaserne und Wörgl/Innerkofler-Kaserne (Ersatzbau erforderlich).

Beilage

B e i l a g e

Nr. 3854/J

zu GZ 10 072/171-1.8/92

1992-12-01

## A n f r a g e

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Schließung der Verdross-Kaserne in Imst

Medienberichten zufolge haben Sie anlässlich Ihres Tirol-Besuches am 27. November Oberländer Offizieren mitgeteilt, am 10. Dezember falle die Entscheidung über den Fortbestand der Verdross-Kaserne im Imst.

Diese Entscheidung steht im Zusammenhang mit einer bundesweiten Untersuchung, inwieweit die Ausstattung von Kleingarnisonen mit moderner Infrastruktur rentabel ist.

Die Imster Verdross-Kaserne wurde erst vor kurzem mit einem Aufwand von S 50 Millionen generalsaniert und am 15. Oktober 1992 mit allem militärischen Pomp der Garnison übergeben. Damit wurde die Zusage Ihres Amtsvorgängers Robert Lichal zum Erhalt der Verdross-Kaserne eingelöst. In Anbetracht dieser Umstände ruft die Diskussion über die mögliche Auflösung dieses Kasernenstandortes in der Öffentlichkeit Kpforschütteln hervor. Auch in den politischen Gremien der Stadtgemeinde Imst stößt diese auf großes Unverständnis.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

## A n f r a g e :

1. Trifft es zu, daß die Verdross-Kaserne in Imst von ihrer Schließung bedroht ist?
2. Wird seitens Ihres Ressorts die Auflösung weiterer Tiroler Kasernenstandorte überlegt?
3. Teilen Sie die öffentliche Kritik, die eine allfällige Schließung der gerade erst generalsanierten Kaserne als Schildbürgerstreich bezeichnet?
4. Wie ist es möglich, daß eine Kaserne mit einem Aufwand von S 50 Millionen renoviert wird, während gleichzeitig Überlegungen über die Schließung von Kleingarnisonen angestellt werden?